



Liebe Taubenzüchter und Vogelhalter!

Die Vogelgrippe schlägt momentan so schlimm zu wie noch nie.

Tauben und Stubenvögel sind keine Ursache für das Problem, trotzdem sind durch unscharfe Regelungen viele Unsicherheiten entstanden.

Wer ist betroffen? Geflügel, Wasservögel, Greifvögel, Krähenvögel

Die Vogelgrippe ist sehr gefährlich für Hühner und Geflügel generell. Bei Landgeflügel ist sie eine ausgesprochen schnelle und tödliche Erkrankung. Wasservögel haben zwar weniger Probleme, doch sie verbreiten diese Seuche und auch bei ihnen sterben viele.

Wildvögel die andere Vögel fressen (egal ob lebend oder tot) sind auch sehr gefährdet: Greifvögel und Rabenvögel sind hervorzuheben.

Eine ganz tolle Übersicht bietet der LAVES an: file:///C:/Users/dr.peus/Downloads/FactSheet_AI_20220215-3.pdf

Wie kann man sich und seine eigenen Vögel schützen?

Besuchen Sie keinesfalls Geflügel oder spazieren am Wasser entlang und gehen dann mit den Schuhen und der Kleidung in Ihre eigene Vogelhaltung. Waschen Sie immer gründlich die Hände, bevor Sie zu Ihren eigenen Vögeln gehen.

Taubenhalter oder Halter von Ziervögeln in Außenvolieren sollten sich frühzeitig Tipps für Hobbygeflügelhalter ansehen und für die eigene Haltung anpassen.

Das LANUV gibt zahlreiche Hinweise: https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/verbraucher/tierseuchen/LANUV_Handout_Gefluegelpest.pdf

Bitte beachten Sie, dass jede Region die Vorschriften etwas anders auslegt, da ausgerechnet jetzt keine umfassenden Vorgaben existieren.

Bei speziellen Fragen nennt sicherlich das örtliche Veterinäramt eine gute Informationsseite für Ihre Region.

Menschen andere Säugetiere?

Für Menschen ohne sehr intensiven Geflügelkontakt besteht wenig Ansteckungsgefahr.

Brieftauben/ Felsentaubenabkömmlinge: epidemiologisch spielen sie keine Rolle

- Denn Tauben stecken sich unter normalen Bedingungen nicht an
- **Tipp: wer Brieftauben hält sollte KEINE Hühner/ Geflügel halten**
- Tauben stecken niemanden an, wie viele Versuche gezeigt haben

LAVES gibt zusätzlich diese Tipps: Sollten Sie kranke oder tote Wildvögel sehen, dann beachten Sie bitte folgende Schutzmaßnahmen:

- Fassen Sie keine toten Vögel an!
- Verhindern Sie einen Kontakt Ihres Hundes mit toten Vögeln!
- Betreten Sie keinen Geflügelstall 48 Stunden nach Kontakt zu toten Vögeln!
- Reinigen Sie Ihre Schuhe nach einem Küstenbesuch!



Freilaufende Katzen und Hunde sind am ehesten gefährdet.